

# Sprachförderung für Erwachsene



13.12.2017 | Infogespräch zum Thema Sprachförderung für Erwachsene beim Billenetz

## Programme

Welches sind die zentralen Programme und wer setzt sie in wessen Auftrag um?

- **Integrationskurse** nach § 43 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)  
Umsetzung Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI)
- **Berufsbezogene Sprachförderung:**
  - Berufssprachkurse nach § 45a AufenthG (beginnend ab Ende 2016)
  - ESF-BAMF- Programm (bis 31.12.17)  
Umsetzung BAMF im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)
- **Erstorientierungskurse** für Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive; Umsetzung BAMF im Auftrag des BMI
- **Garantiefonds Hochschule** für Schutzberechtigte, Umsetzung Otto-Bennecke-Stiftung (OBS) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

## Zielgruppen

Der Bund fördert vorrangig die Erstintegration der Menschen mit Migrationshintergrund.

Zielgruppen des Bundes sind:

- Ausländerinnen und Ausländer ohne ausreichende Sprachkenntnisse, die sich rechtmäßig und dauerhaft in Deutschland aufhalten,
- Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
- Asylsuchende mit guter Bleibeperspektive (derzeit die Herkunftsländer Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia), hiervon ausgeschlossen sind Asylsuchende aus dem Dublin-Verfahren,
- NEU: Asylsuchende mit unklarer Bleibeperspektive (Erstorientierungskurse),
- NEU: Asylsuchende aus Afghanistan (Erstorientierungskurse, Berufssprachkurse),
- andere Personen mit einer guten Bleibeperspektive (Geduldete gem. §60a Abs.2 Satz 3 AufenthG , Personen mit Aufenthaltserlaubnis gem. §25 Abs.5 AufenthG).

## Programme und Zielgruppen

Hamburg ergänzt die Angebote des Bundes, erweitert z.B. die Zielgruppe, und fördert somit den Spracherwerb für Asylsuchende, die (noch) keinen Zugang zum Integrationskurs des Bundes haben.

Hierzu zählen:

- Asylsuchende und Geduldete mit unklarer Bleibeperspektive.
- Auch von den landesfinanzierten Sprachkursen ausgeschlossen sind Asylsuchende aus sogenannten „sicheren Herkunftsländern“.

Hinweis:

In Deutschland sind derzeit folgende Länder als sogenannte sichere Herkunftsländer eingestuft: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal und Serbien (§29a und Anlage II Asylverfahrensgesetz).

# Sprachförderangebote Bund und Hamburg im Überblick

## Bund

### Integrationskurs

*BAMF i.A. BMI*

1. Allgemeiner Integrationskurs (700 UE),
  2. Alphabetisierungskurs (bis zu 1.300 UE),
  3. Zweitschriftlernerkurs (1.000 UE),
  4. Integrationskurse für Frauen, Eltern und junge Erwachsene,
  5. Förderkurs,
  6. Intensivkurs,
  7. Spezielle Kursangebote für Menschen mit Behinderungen, z.B. Gehörlose und Sehbehinderte.
- Sprachförderung bis B1.

### Berufsbezogene Sprachförderung

*BAMF i.A. BMAS*

1. ESF-BAMF-Programm bis B2, 730 UE. Programm läuft zum 31.12.2017 aus.
  2. Bundesprogramm „Berufssprachkurse“ zur berufsbezogenen Sprachförderung bis C2. Es umfasst Basis- und Spezialmodule (300-600 UE): Basismodule sind B1 auf B2  
B2 auf C1  
C1 auf C2  
Spezialmodule sind z.B.  
A2 auf B1  
A1 auf A2
- (Sowie Fachmodule (z.B. für akad. Heilberufe)

### Erstorientierungskurs

*BAMF i.A. BMI*

300 UE.

Zielgruppe: Asylsuchende mit unklarer Bleibeperspektive, die nicht aus sicheren Herkunftsländern kommen.

Das neue Programm startet im 2. Halbjahr 2017 mit 300 UE (6 Module à 50 UE).

### Sonstige Angebote

1. Studienbezogene Sprachförderung (Garantiefonds Hochschule), BMFSFJ
2. Bundesprogramm „Einstieg Deutsch“, BMBF

## Hamburg

### Landesprogramm „Deutschkurse für Flüchtlinge“

Bis zu 600 UE/2.250 Kursplätze.

Für 2017 stehen insgesamt 2.250 Kursplätze, die nach arbeitsmarkt-, jugend- und familienpolitischen Kriterien vergeben werden.

Zielgruppe sind Asylsuchende und Geduldete mit unklarer Bleibeperspektive.

### Erstorientierung für Flüchtlinge / Alphabetisierung

100 UE/ 300 Kursplätze. Angebot der VHS. Im 2. Halbjahr 2017 von Erstorientierung auf Alphabetisierung umgestellt.

### Sonstige Angebote

1. Deutsch als Fremdsprache (VHS)

Es umfasst Alphabetisierungs- und Sprachkurse auf den Niveaustufen A1 bis C1. Die Kurse sind kostenpflichtig.

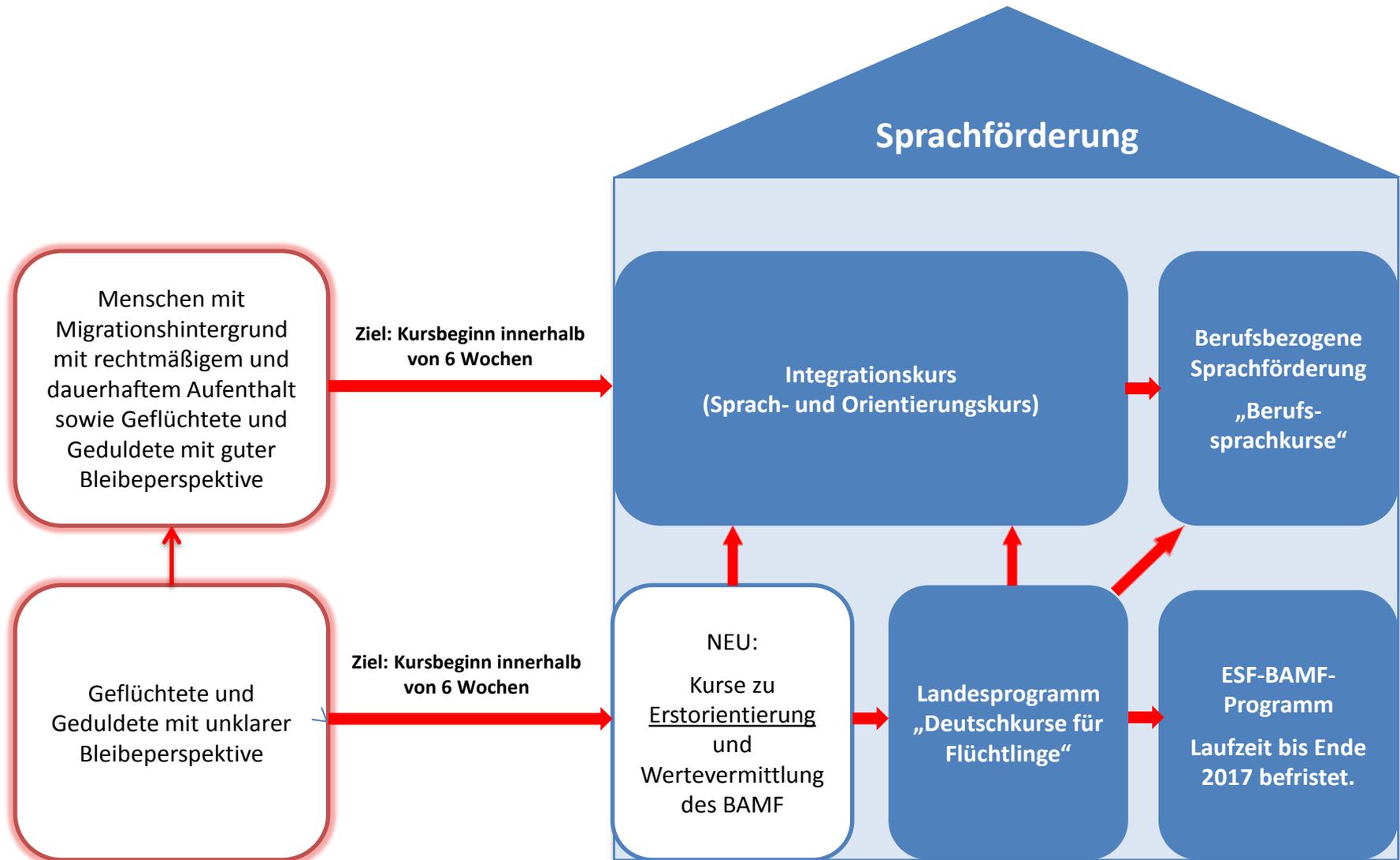
2. Müttersprachkurse  
135 UE pro Schuljahr.

Zielgruppe sind Mütter von Kindern, die die Vorschulklasse oder die 1. Klasse besuchen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

3. Alphabetisierung in der Herkunftssprache in Integrationszentren, ca. 100 Kursplätze.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



# Überblick Sprachförderangebote des Bundes in Hamburg

Integrationskursangebot in Hamburg	2015	2016	2017 (I. Quartal)	Zielwert 2018 (Integrationskonzept)
Ausgestellte Berechtigungen / Verpflichtungen (zzgl. Kurswiederholer- zulassungen)	7.521 (873)	15.411 (1.515)	3.815 (556)	-
Neue Kurseintritte	6.437	10.998	2.819	8.000
Integrationskursabsolventen (2015 und 2016) Integrationskursaustritte (2017)	3.814	4.758	2.599	-
Bestehensquote B1	60,5%	58,5%	50% (August)	> 60%

Quelle: Integrationskursgeschäftsstatistiken, BAMF

# Realisierte Integrationskurse nach Kursarten

Kursart	2015 Kurse in HH	2016 Kurse in HH	2017 Kurse in HH I. Quartal
Allgemeiner Integrationskurs	321	455	126
Integrationskurs mit Alphabetisierung	85	195	68
Zweitschriftlernerkurs	ab Ende 1. Quartal 2017		2
Eltern- bzw. Frauenintegrationskurs	22	17	5
Jugendintegrationskurs	16	24	3
Sonstige Integrationskurse	5	6	0
Quelle: Integrationskursgeschäftsstatistik und Transparenzcockpit, BAMF			

Berufsbezogene Sprachförderung und Studienförderung (Neue Kurseintritte)	2015	2016	2017 (I. Halbjahr)	Zielwert 2018 (Integrationskonzept)
ESF-BAMF Programm	887	1.250	470	Programm läuft 2017 aus
Berufssprachkurse (§45a AufenthG, DeuföV)		Programm Mitte 2016 gestartet	2.400 (Stand 25.07.)	Keine Zielwertfestlegung
Garantiefonds Hochschule	115	229	303 (Stand 22.09.)	Keine Zielwertfestlegung
Quellen: BAMF und BMFSFJ				